



4/50-282/ME

MD-186-2/90

Wien, 8. Februar 1990

Bundesgesetz, mit dem das
Versicherungsaufsichts-
gesetz geändert wird;
Begutachtung;
Stellungnahme

An das
Präsidium des Nationalrates

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	<i>2</i> GE/9 <i>10</i>
Datum:	- 9. FEB. 1990
Verteilt	<i>12.2.Pu. Ressort</i>

Dr. Jannistyn

Das Amt der Wiener Landesregierung beeht sich, in der Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Be treff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

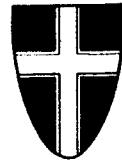
Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25-fach)

W. Peischl

Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor

**AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG**



Dienststelle **MD-Büro des Magistratsdirektors**

Adresse **1082 Wien, Rathaus**

Telefonnummer **40 00-82123**

MD-186-2/90

Wien, 8. Februar 1990

**Bundesgesetz, mit dem das
Versicherungsaufsichts-
gesetz geändert wird;
Begutachtung;
Stellungnahme**

zu GZ 90 0113/20-V/12/89

**An das
Bundesministerium für Finanzen**

**Auf das do. Schreiben vom 18. Dezember 1989 beeht sich das
Amt der Wiener Landesregierung zu dem im Betreff genannten
Gesetzentwurf folgende Stellungnahme abzugeben:**

**Die im § 77 Abs. 1 Z 3 vorgesehene Ausweitung auf die Ge-
meinden ist zu begrüßen, doch erscheint die Einschränkung,
daß Darlehen an Gemeinden nur dann dem Deckungsstock gewid-
met werden dürfen, sofern Bundesabgabenertragsanteile oder
bundesgesetzlich geregelte Gemeindeabgaben verpfändet wer-
den, zu restriktiv. Jedenfalls müßte die Bundeshauptstadt
Wien, die ein Bundesland ist, von der Beschränkung ausge-
nommen werden.**

**Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme
dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.**

Für den Landesamtsdirektor:

**Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor**